

1659 Mai 17., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [SECRETAIRE-INTERPRETE MICHEL] BARON AN AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN

Vorliegendes Schreiben sei als Begleitbrief "[de] la cy Jointe de M. le Cap.^{ne} vostre fils [Heinrich II. Zurlauben] nostre nouveau Bally de Bade" gedacht. Der [franz.] Ambassador [Jean De la Barde] habe diesem "une bonne Lettre de Recommandation pour Mgr. [Eugène-Maurice de Savoie-Carignan] le Comte de Soissons, [Colonel général des Suisses et Grisons], - eine Kopie davon finde er in der Beilage - mitgegeben. Er hoffe, dass sein Sohn damit durchkommen [und seinen durch die Ernennung zum Landvogt bedingten Urlaub von zwei Jahren gewährt erhalten] werde. Da auch [Ammann und Rat von Stadt und Amt] Zug in der gleichen Angelegenheit vorstellig geworden seien, habe er diesbezüglich keine Bedenken.

Es würde ihn sehr freuen, ihn, [Beat II.], demnächst [auf der Tagsatzung] in Baden sehen und sprechen zu können.¹

"Les Lettres de France des particuliers disent tousiours que la Paix [Pyrenäenfriede von 1659] est conclue entre les deux Couronnes [Spanien und Frankreich] avec le Mariage du Roy [Ludwig XIV.] et la Princesse d'Espagne [Maria Theresia von Oesterreich]." Doch sei der Ambassador bis anhin weder durch den König noch dessen Minister offiziell davon in Kenntnis gesetzt worden.

1) Beat II. Zurlauben wurde jedoch nicht zum Tagsatzungsgesandten bestimmt.

Original, in franz. Sprache
AH 32, 207-208 - Blatt 208^v leer

1694 November 16., Luzern

A

SCHREIBEN VON [JOHANN MARTIN] SCHWYTZER VON BUONAS¹ AN STATTHALTER
[BEAT KASPAR ZURLAUBEN?]

Sein Schreiben samt den sechs beigeschlossenen Briefen und dem Hermetschwiler Urbar seien ihm durch Herrn Hediger überbracht worden, ebenfalls die 115 Gl. Siegelgeld, wofür er sich beson-